# Der homerische Kunstdialekt[[1]](#footnote-1)

Diese **Einführung** behandelt **nur** besonders **häufige Phänomene** und soll das **Übersetzen** und **Belegen** griechischer Wendungen **erleichtern**.

Neben dem Ionischen als einer Hauptgruppe der Alltags-Dialekte bildet sich seit dem **8. Jahrhundert v. Chr.** ein **literarischer Dialekt des Ionischen** heraus – der **so nie gesprochen** wurde. Die homerische Sprache ist eine **Kunstsprache**, die im **Kern** von diesem **ionischen** Dialekt bestimmt ist. Die Sprache in Ilias und Odyssee enthält aber auch ältere **äolische** Formen (z. B. Inf. ἔμ**μεν**/ἔμ**μεναι** statt ionisch εἶ**ναι**). Zudem haben sich **Spuren** des Griechischen erhalten, wie es aus **Mykenischer** Zeit überliefert ist; dies gilt vor allem für den im Mykenischen noch erhaltenen Buchstaben **Digamma** = ϝ/Ϝ (als „W“ gesprochen).

Geprägt ist diese Kunstsprache wesentlich auch durch das **Versmaß** (**daktylischer Hexameter**) und die Technik der ***oral poetry***: In der zunächst ausschließlich mündlich vorgetragenen und überlieferten epischen Dichtung wurden häufig wiederkehrende **Formeln** verwendet, die sich in **lautlichen Varianten** an die jeweiligen metrischen Anforderungen anpassen ließen.

**Hauptmerkmale der Homerischen Sprache**

1. **Lautlehre**

|  |  |
| --- | --- |
| **Homerische Sprache** | **Attisch** |
| * 1. **Vokale** | |
| * + 1. ursprüngliches **ᾱ** wandelt sich **immer** zu **η**[[2]](#footnote-2)Τροί**η** | ursprüngliches **ᾱ** bleibt **nach ε,ι,ρ erhalten** (α-purum): Τροί**α** |
| * + 1. **Kontraktion unterbleibt oft** ὁ ν**όο**ς ἄστ**εα** ἐμ**έο**, σ**έο alternativ ευ** für **εο**: ἐμ**εῦ**, σ**εῦ** | 1. **Kontraktion durchgängig** ὁ ν**οῦ**ς (τὰ) ἄστ**η** ἐμ**οῦ**, σ**οῦ** |
| * + 1. **Ersatzdehnung** für **ausgefallenes** **ϝ (Digamma)** nach δ, λ, ν, ρ, σ: μ**οῦ**νος (aus \*μόν**ϝ**ος) ξ**εῖ**νος (aus \*ξέν**ϝ**ος), **εἵ**νεκεν (aus \*ἕν**ϝ**εκα) | 1. ausgefallenes ϝ ohne Nachwirkung:  μ**ό**νος ξ**έ**νος, **ἕ**νεκα |
| **1.1.4 epische Zerdehnung** (kontrahierter) Vokal wird in kurzen und langen Vokal aufgeteilt    ὁρ**όω**ντες  ἰδ**έει**ν | ὁρ**ῶ**ντες (aus ὁρ**άο**ντες**)**  ἰδ**εῖ**ν (aus ἰδ**έε**ν: Inf. des starken Aor. zu ὁράω) |

|  |  |
| --- | --- |
| **1.1.5 Vertauschung** von **Längen und Kürzen** (sog. *metathesis quantitatum*) **unterbleibt oft**  Ὀδυ(σ)σ**ήο**ς (auch Ὀδυσσ**έο**ς)  βασιλ**ήω**ν (ohne Kürzung) | **regelmäßige *metathesis quantitatum***  Ὀδυσσ**έω**ς  βασιλέ**ω**ν |
| * + 1. **Hiatkürzung**   **langer Vokal/Diphthong im Auslaut** wird **gekürzt** ‾ ˘ ˘ ‾ ˘ **˘** ‾ **˘** ˘ ‾ ‾ ‾ ˘  Ἀτρεΐδαι τε κ**αὶ** ἄλλ**οῐ** ἐϋκνήμιδες | κ**αί̅ …** ἄλλ**οι̅** |
| * + 1. **Synizese** Aus metrischen Gründen müssen manchmal **zwei Vokale als eine Silbe** gelesen werden. Πηλ**ηϊ**άδ͜**εω** (zugleich 1.1.2)   θ͜**εοί**  ἡμ͜**έω**ν (zugleich 1.1.2) | (Πηλ͜**ει**άδ**ου**)  (θ**ε|οί)** (ἡμ**ῶ**ν) |
| * + 1. **metrische Dehnung** Um im Hexameter drei (oder mehr) aufeinanderfolgende kurze Silben oder eine kurze zwischen zwei langen Silben zu vermeiden, wird ein **kurzer Vokal gedehnt**: **οὔ**ρεᾰ | (τὰ) **ὄ**ρεᾰ |
| * + 1. **Psilose** (Hauchschwund) am Beginn von Worten/Wortstämmen: **ἄ**μμι**ν – ὔ**μμες | **Hauchlaut erhalten**: **ἡ**μῖν (Dat. zu ἡμεῖς) – **ὑ**μεῖς |
| * 1. **Konsonanten** |  |
| * + 1. **doppelt oder einfach** (je nach metrischer Anforderung)Ὀδυ**σσ**εύς und **Ὀδυσ**εύς **᾿**Αχι**λλ**εύς und᾿Αχι**λ**εύς | nur:  Ὀδυ**σσ**εύς  ᾿Αχι**λλ**εύς |
| * + 1. **Digamma entfällt**, bleibt aber **erkennbar ἔε**δνα aus mykenisch **ἔϝ**εδνα / **ϝέ**δνα Digamma **verhindert** **Hiat** im Vers: Ἀτρεΐδης τ**ε | (ϝ)ἄ**ναξ ἀνδρῶν | **Digamma ohne Nachwirkung entfallen**  **ἔ**δνα |

1. **Formenlehre**

|  |  |
| --- | --- |
| **Homerische Sprache** | **Attisch** |
| * 1. **Nomen** | |
| **2.1.1 a-Deklination  Gen. Sg. m. ᾱο/-εω:** Ἀτρεΐδ**ᾱο**, Πηληϊάδ**εω  Dat. Pl. -ῃσι(ν)/-ῃς** für **-αις:** θε**ῇσι(ν)** / θε**ῇς  Gen. Pl. -άων/-εων:** θε**άω**ν / βουλ**έω**ν | (τοῦ) Ἀτρεΐδ**ου**, Πηληϊάδ**ου** (ταῖς) θε**αῖς** (τῶν) θε**ῶ**ν / (τῶν) βουλ**ῶ**ν (vgl. 1.1.4) |
| * + 1. **o-Deklination  Gen. Sg. m. -οιο/- οο** für **-ου**: Ἠελί**οιο**   **Dat. Pl. -οισι(ν)** für **-οις:** φίλ**οισι** | (ὁ Ἥλιος Gen.: τοῦ) **Ἡλίου**  (τοῖς) φίλ**οις** |
| * + 1. **3. Deklination Gen. Sg. -ιος / -ηος** statt **-εως:** πόλ**ιος** **Dat. Pl.** auf -**εσσι(ν)** statt **-σι(ν)**: ἐπέ**εσσιν** | (ἡ πόλις, Gen.: τῆς) πόλ**εω**ς  (τοῖς) ἔπε**σι**(ν) |
| * + 1. **Dat. Sg./Pl. auf -φι** βίη**φι** (neben βί**ῃ**): **mit** Gewalt | (τῇ) βί**ᾳ** |
| **2.2 Pronomen** | |
| * + 1. **Personalpronomen** |  |
| **2.2.1.1 1.Ps. Sg.   Gen.** **ἐμέο / ἐμεῖο / ἐμεῦ / ἐμέθεν  1. Ps. Pl.  Nom.** **ἄμμες  Gen.** **ἡμείων, ἡμέων  Dat. ἄμμι(ν)  Akk. ἡμέας / ἡμέας / ἄμμε** | **ἐμοῦ / μου  ἡμεῖς**  **ἡμῶν**  **ἡμῖν**  **ἡμᾶς** |
| **2.2.1.2 2. Ps. Sg.:  Gen.** **σέο / σεῖο / σεῦ / σέθεν  Dat.** **τοί  2. Ps. Pl.:  Nom.** **ὔμμες  Gen.** **ὑμείων  Dat.** **ὔμμι(ν)  Akk.** **ὑμέας / ὔμμε** | **σοῦ/σου**  **σοῖ/σοι**  **ὑμεῖς**  **ὑμῶν**  **ὑμῖν**  **ὑμᾶς** |
| **2.2.1.3 3. Ps. Sg.:  Gen.** **ἕο / εἷο / εὗ / ἕθεν  Dat.** **οἷ / ἑοῖ /οἱ** (enklitisch) **Akk.** **ἕ / μιν** (enklitisch)  **3. Ps. Pl.** (**auch** **reflexiv)  Gen.** **σφέων / σφείων / σφῶν  Dat.** **σφίσι(ν) / σφι(ν)** (enkl.) **Akk.** **σφ(ε) /** m./f. **σφέας** | **αὐτοῦ, αὐτῆς αὐτῴ, αὐτῇ αὐτόν, αὐτήν, αὐτό**  **ἑαυτῶν / αὐτῶν** (refl. σφῶν) **αὐτοῖς, αὐταῖς, αὐτοῖς** **αὐτούς, αὐτάς** (refl. σφᾶς) |
| **2.2.2 Possessivpronomen** |  |
| **3. Ps. Sg.**  **ὅς (ἑός), ἥ, ὅν** (sein/ihr)  **3. Ps. Pl.  σφέτερος,α,ον / σφός, σφή, σφόν** (ihr) | **(ἑ)αὐτοῦ, (ἑ)αὐτῆς**  **(ἑ)αὐτῶν** |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.2.3 Relativpronomen** |  |
| häufig durch den Artikel vertreten  **ὁ, ἡ, τό  Gen.** **τοῦ, τῆς, τοῦ**  …**Nom. Pl.** **τοί**, **ταί** | **ὅς, ἥ, ὅ**  Gen. **οὗ, ἧς, οὗ**  …  **οἵ, αἵ** |
| **2.2.4 Demonstrativpronomen** |  |
| meist durch den **Artikel** ersetzt: **ὁ, ἡ, τό**  **(ἐ)κεῖνος,η,ο** | **οὗτος, αὕτη, τοῦτο:** dieser, diese, dieses  **ἐκεῖνος,η,ο** |
| **2.3 Verben** | |
| **2.3.1 Augment ist fakultativ** |  |
| πάθεν  **ὄ**λοντο | **ἔ**παθεν (*starker Aor. zu* πάσχω)  **ὤ**λοντο (*starker Aor. zu* ἀπόλλυμαι: zugrundegehen) |
| **2.3.2 Inf. auf -μεν/-μεναι** | -**ειν**, -**ναι** |
| εἰπέ**μεν** ἔμ**μεναι** | εἰπ**εῖν** εἶ**ναι** |

|  |  |
| --- | --- |
| **2.3.3 Tmesis: Trennung von Präfix und Verbum simplex** |  |
| **κατὰ** βοῦς Ὑπερίονος Ἠελίοιο **ἤσθιον** sie aßen … auf/verspeisten | von **κατ|εσθίω** (aufessen) |
| **2.3.4 Abweichende Formen von εἰμί** |  |
| ε**ἰ**μένἐ**σσ**ί(auch enkl.)…  Konj. **ἐ**ῶ – **ἐ**ῶσι  Part. **ἐ**ών, **ἐ**οῦσα | ἐ**σ**μέν  **εἶ** …  (ἵνα) **ὦ** – **ὦ**σι(ν)  **ὤ**ν, **οὖ**σα |
| **2.3.5 Iterative der Vergangenheit auf -σκον und -σκόμην** |  |
| φέρε**σκον** (ohne Augment s. 2.3.1) | Impf.: **ἔ**φερ**ον** ich trug/sie trugen (**immer wieder**) |
| **2.3.6 Personalendungen** | -**ν**ται, -**ν**το |
| **2. Sg. Akt.:** (αἰ κ̓) ἐθέλῃ**σθα**  **1. Pl. Med.-Pass.:** δυνά**μεσθα**  **3. Pl. Perf. Med.-Pass.:** κέ**α**ται (auch κέονται) | (ἐάν) ἐθέλῃ**ς** (falls) du möchtest  δυνά**μεθα**  *Perf.:* κεῖ**ντ**αι sie liegen |
| **2.3.7 kurzvokalische Konjunktive** |  |
| häufig bei athematischen Verben  ἴ**ο**μεν lass uns gehen! (zu εἶμι)  εἴδ**ο**μεν (zu οἶδα) | ἴ**ω**μεν  εἴδ**ω**μεν |

|  |  |
| --- | --- |
| **3 Kleine Wörter** | |
| **Homerische Sprache** | **Attisch** |
| **3.1 Partikeln und Konjunktionen** | |
| **κέ(ν)**  **αἰ – αἴ/εἴ κε  ἄταρ / αὐτάρ** aber, doch  **ἄρα / ἄρ / ῥα / ῥ̓** ja, (denn) also, natürlich  **τοι** zur Partikel erstarrter Dativ des Personalpronomens der 2. Ps. Sg., davon oft nicht klar zu unterscheiden (vgl. ‚<denk> dir‘, ‚<sag ich> dir‘) | **ἄν**  **εἰ – ἐάν**  **ἀλλά / δέ ἄρα**  **τοι / σοι** |
| **3.2 Präpositionen** | |
| **3.2.1 Formenvielfalt** | |
| **ἄν** (assimiliert **ἄμ̓ π**εδίον über die Ebene) **ἐς – εἰν / ἐνί / εἰνί**  **κάτ**  **προτί / ποτί**  **πάρ / παραί**  **ξύν** | **ἀνά**  **εἰς – ἐν**  **κατά**  **πρός**  **παρά**  **σύν** |
| **3.2.2 freiere Verwendung und Stellung** | |
| **ἀλλ̓ ἄνα „auf (geht’s)!“  nachgestellt** (als anfangsbetonte **Post**position)**:** φίλων **ἄπο** (fern) von den Lieben  **Tmesis** s. 2.3.3 | **ἀπὸ** φίλων |

1. Diese **Einführung** behandelt **nur** besonders **häufige Phänomene** und soll SchülerInnen das **Übersetzen** und **Belegen** griechischer Wendungen **erleichtern**.  
   Die Einführung orientiert sich an den „24 Regeln zur homerischen Sprache", die in jedem Faszikel des „Basler Kommentars zur Ilias" abgedruckt sind:  
   „Homers Ilias. Gesamtkommentar (Basler Kommentar)“: Prolegomena, hg. v. Joachim Latacz (Berlin/New York: De Gruyter, 3. Aufl. 2009). [↑](#footnote-ref-1)
2. Dass sich ursprüngliches ᾱ zu η gewandelt hat, lässt sich gut nachvollziehen an μήτηρ (aus \*μᾱτηρ, vgl. lat. *māter*). [↑](#footnote-ref-2)